Rad- & Wanderwoche des TV Igstadt in Bad Staffelstein

Bericht : Maria Fabian

Ziel der diesjährigen Rad/Wanderwoche der Skiabteilung und des Lauftreffs des TV Igstadt war Bad-Staffelstein inmitten des sogenannten „Fränkischen Dreigestirns“ , der Basilika Vierzehnheiligen, der ehemaligen Benediktinerabtei Kloster Banz und des sagenumwobenen Staffelberges. Unterkunft war der im Ortsteil Grundfeld gelegene Gasthof Maintal. Das vielseitige Frühstücksbuffet, die „kleine Speisekarte“ am Abend, gepflegte Zimmer sowie das fränkische Bier machten den Aufenthalt perfekt. Die günstige Lage als Ausgangspunkt für Radtouren und Wanderungen sowie der nur ca. 4 km lange Weg bis Bad Staffelstein waren von Vorteil.

Bis zum frühen Nachmittag des 26.08.18 trafen alle Teilnehmer ein und nun konnte mit dem Rad die nähere Umgebung erkundet werden. Das ca. 4 km entfernte Bad Staffelstein war schnell erreicht. Da der Gasthof Maintal sonntags und montags am Abend geschlossen hatte, wurde das gemeinsame Abendessen in dem vorab schon reservierten Gasthof „Zur schönen Schnitterin“ im Ortsteil Romansthal oberhalb Bad Staffelstein eingenommen. Danach ging es mit herrlichem Blick auf das Maintal und Sonnenuntergang zum Gasthof zurück. Am 2. Tag stand die Pilger-Brauerei-Radtour auf dem Programm. Durch schöne Dörfer, wie Loffeld, Stublang, Uetzing, teilweise bergauf und bergab ging es bis zur Basilika Vierzehnheiligen. Die dort ansässige Brauerei Trunk mit dem „Nothelfertrunk“ und kleinen Speisen brachte die Radler wieder auf die Beine, zumal dann nur noch die Abfahrt zum Gasthof bevorstand. Das Abendessen wurde im Staffelsteiner Hof eingenommen, zurück ging es mit dem Rad und Beleuchtung wieder nach Grundfeld. Am folgenden Tag war Bamberg das Ziel. Bamberg gehört mit dem Kaiserdom, dem weitgehend unversehrten Altstadtkern, der Fischersiedlung „Klein Venedig“ und noch vielen Sehenswürdigkeiten seit 1993 zum Unesco Weltkulturerbe. Hier suchten sich einzelne Radler ihr bevorzugtes Ziel aus und man traf sich wieder zum Abendessen im Gasthof Maintal.

Am Mittwoch war Wandern angesagt. Ziel war der 539 m hohe Staffelberg mit der markanten Felsenkrone. Der Aufstieg zum „Berg der Franken“ wurde mit einer Aussicht belohnt, die über das Maintal, über den Frankenwald bis zur Veste Coburg und den Rennsteig reichte. Die auf dem Berg stehende Adelgundiskapelle wurde besucht und die Klause mit Biergarten belohnte die Wanderer für den teilweise steilen Aufstieg. Auf dem Rückweg Richtung Vierzehnheiligen hatte Willi, seinerseits Chorleiter, die Idee nun das Frankenlied von Victor von Scheffel zu singen, natürlich im Chor. Der Text war schnell verteilt und durch die herrliche Gegend ertönten sämtliche 6 Strophen, applaudierende Zuschauer inbegriffen. Danach ging es Richtung Kloster und -natürlich- Trunk-Bräu mit dem Nothelfertrunk und anderen Getränken. Nach einer Besichtigung der Basilika erreichten die Wanderer mit müden Beinen und herrlichen Eindrücken den Gasthof.

Am Donnerstag teilten sich die Radler in zwei Gruppen, die Bergfahrer radelten Richtung Stiftskirche Kloster Banz, die zweite Gruppe radelte am Main bis Burgkunstadt. Da einige noch nicht genug hatten, bzw. bei der Wanderung nicht dabei waren, radelten diese nochmal auf den Staffelberg.

Am Freitag stand eine Floßfahrt auf dem Main auf dem Programm. Es wurde nach Lichtenfels geradelt, und dann auf das Floß umgestiegen. Hier gab es -natürlich- Bier, auch andere Getränke, kleine Gerichte, Musik und viel gute Stimmung. Die gute Stimmung hielt auch auf der Rückfahrt zum Gasthof an, hier wurden alle wieder mit außergewöhnlich gutem Essen und Trinken belohnt.

Für den letzten Tag war die Brauereibesichtigung der Kommunbräu im Kulmbach geplant. Mit dem Zug ging es dort hin, um 13.00 Uhr wurde zunächst von der zuständigen Dame über die Kunst des Brauens informiert und die erste Bierprobe gereicht. Nach der Besichtigung der Brauerei gab es das bereits ausgesuchte Essen, z. B. Schäuferla, Bierhaxen usw. sowie die 2. und 3. Bierprobe. Der Weg zum Bahnhof wurde schnell gefunden, es ging wieder zurück zum Gasthof Maintal.

Diese schöne Woche mit herrlichem Wetter im „Gottesgarten am Obermain“ wird sicher lange in Erinnerung bleiben. Mit einer Textpassage aus Victor von Scheffels Lied der Franken kann man dies treffend beschreiben: „Von Bamberg bis zum Grabfeldgau umrahmen Berg und Hügel, die breite stromdurchglänzte Au, ich wollt' mir wüchsen Flügel“.